

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1929)

Artikel: Das Wunder von Nanking
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

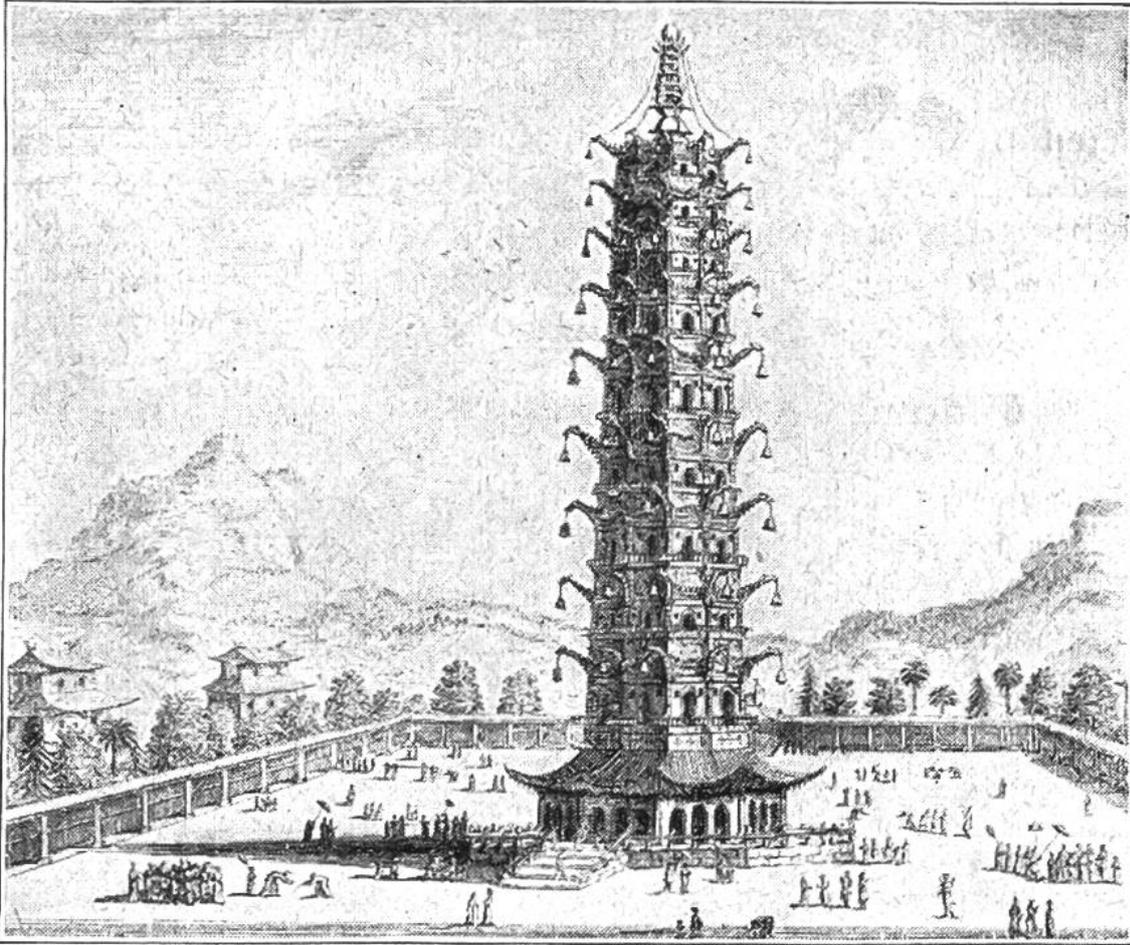
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Wunder von Nanjing.

Der Porzellanturm in der einstigen Kaiserstadt Nanjing galt allen Reisenden, die in früheren Jahrhunderten China besuchten, als eines der fabelhaftesten Bauwunder des Reiches der Mitte. Leider wurde das prächtige Gebäude während der Taiping=Revolution (1852—64) größtenteils zerstört. Einem alten Reisewerke entnehmen wir: „Der Porzellanturm ist das Kostbarste und künstlerisch Wertvollste, was chinesischer Geist geschaffen hat. Das Gebäude steht inmitten eines mächtigen Platzes; es ist annähernd 90 m hoch. Von den neun Stockwerken bildet jedes einen weiten einzigen Raum, gefüllt mit Götterstatuen und Gemälden. Der Turm ist außen ganz mit verschiedenfarbenen Porzellanplatten bekleidet, die so geschickt aneinandergesügt sind, daß das ganze Bauwerk aus einem einzigen Stück Porzellan zu bestehen scheint. Jeder Stock hat eine vorstehende Bedachung. An den vorragenden Spizen sind Glocken angebracht, am ganzen Bauwerk nicht weniger als 150. Wenn sie der Wind bewegt, erklingt ein melodisches

Geläute. Seenhaft ist der Turm bei Nacht, wenn Hunderte von Lichtern sein Inneres erhellen.

Im Turmfnauf, der vom Erdboden aus klein wie ein Punkt erscheint, aber doch 12 m Umfang hat, ist eine Schatzkammer mit den größten Kostbarkeiten enthalten. Der Porzellanturm wurde im Jahre 1430 nach 19jähriger Bauzeit vollendet."

Esperanto ist leicht zu verstehen und leicht zu lernen. Wir geben nachfolgend ein Beispiel mit Übertragung ins Deutsche.

Esperanto estas lingvo tre bela, tre klara, tre facile lernebla. Doktoro Zamenhof, pola kuracisto, estis aŭtoro de tiu mirinda lingvo. Homo kun normala intelekto povas lerni Esperanton en du, tri monatoj. La gramatiko de Esperanto estas absolute simpla; la vortaro de Esperanto estas elektita el la vortrezoro de konataj kulturlingvoj. Esperanto estas parolata en la tuta mondo. Multe da komercistoj uzas Esperanton por la korespondado kun la eksterlando. Sed plej utila estas la lingvo por la paco kaj la interkompreno de la homaro.

Ü b e r s e t z u n g. Esperanto ist eine sehr schöne, sehr klare und sehr leicht lernbare Sprache. Dr. Zamenhof, ein polnischer Arzt, war Autor dieser wunderbaren Sprache. Ein Mensch mit normalem Intellekt kann Esperanto in zwei, drei Monaten lernen. Die Grammatik des Esperanto ist durchaus einfach; das Wörterbuch des Esperanto ist aus dem Wortschatze der bekannten Kultursprachen ausgewählt. Esperanto wird in der ganzen Welt gesprochen. Viele Kaufleute benutzen Esperanto für die Korrespondenz mit dem Auslande. Aber am nützlichsten ist die Sprache für den Frieden und das gegenseitige Verstehen der Menschheit.

